

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat

An den
Vorsitzenden des
Verkehrsausschusses
Herrn Andreas Wolter

Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 28.01.2019

AN/0142/2019

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Verkehrsausschuss	29.01.2019

Ausweitung Ladezonen

Sehr geehrter Ausschussvorsitzender,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Ausweisung von Lade- und Lieferzonen sind wichtige Instrumente, um innerstädtische Liefer- und Kundenverkehre geschäftsnah und ohne Störung für den fließenden Verkehr abwickeln zu können und dies Instrument wird von der Verwaltung zunehmend genutzt.

Leider ist die Akzeptanz für Lade- und Lieferzonen unter Autofahrern gering. Dies liegt neben dem niedrigen Kontrolldruck auch an der mangelnden Sichtbarkeit der Lade- und Lieferzonen. In der Folge wird der Lade- und Lieferverkehr oft auf der Fahrbahn „in der zweiten Reihe“ abgewickelt, mit den entsprechenden Einschränkungen und Gefährdungen im fließenden Auto- und, insbesondere, Fahrradverkehr.

Eine Bodenmarkierung würde die Lade- und Lieferzonen intuitiv für Autofahrerinnen und Autofahrer erkennbar machen und die Akzeptanz erhöhen.

Wir bitten die Verwaltung daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Erachtet die Verwaltung es als sinnvoll, ausgewählte Lade- und Lieferzonen durch Bodenmarkierungen zu kennzeichnen und hierbei sowohl textliche Markierungen (z.B. Wörter „LADEN“ und „LIEFERN“) als auch Piktogramme (z.B. Karton-Piktogramm für Ladezonen und Sackkarren-Piktogramm für Lieferzonen) zum Einsatz zu bringen?
2. Wenn ja, wäre es vorstellbar eine Evaluierung über die Akzeptanz der Lade- und Lieferzonen durchzuführen und die Markierung, bei gesteigerter Akzeptanz der Zonen, stadtweit auszuweiten?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Niklas Kienitz
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lino Hammer
Geschäftsführer Bündnis 90/ Die Grünen